



Die Helden von »Covid-City« appellieren an das Verantwortungsgefühl der Bevölkerung. Sechs Mitarbeiter schildern stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen auf den Covid-Normal- und Intensivstationen des Universitätsklinikums, was sie bewegt. Fotos: Oliver Schepp

Großer Stolz und große Sorgen

Professor Werner Seeger (68), Ärztlicher Leiter des Universitätsklinikums Gießen und Direktor der Medizinischen Klinik II mit Schwerpunkt Pneumologie und Intensivmedizin:



Werner Seeger
Ärztlicher Direktor

»Die Covid-Pandemie ist angesichts der vielen schwerstkranken Patienten, für die wir verantwortlich sind, die schwierigste medizinische Herausforderung meiner bisherigen ärztlichen Tätigkeit. Mich bedrückt der dramatische Pflegekräftemangel. Trotz aller Versuche, zu dessen Überwindung auch ungewöhnliche Maßnahmen zu ergreifen.

Geschenk der Impfung annehmen

Mich macht fassungslos, dass das Geschenk der Impfung, welche bei breiter Anwendung die Pandemie überwinden würde, in Deutschland bisher von so vielen abgelehnt wurde.

Und mich macht stolz, dass so viele auf allen Berufsebenen unseres Universitätsklinikums Tag für Tag wieder bereit sind, die Herausforderungen der nicht enden wollenden Pandemie gemeinsam zu meistern.

»Wir sind für Euch da!«

Sie arbeiten in der nicht enden wollenden Pandemie wie in einer Endlosschleife. Die Mitarbeiter der Pneumologischen Intensivstation 2.5 und der Operativen Intensivstation (OITS) des UKGM sind schon lange am Limit. Und dennoch sind sie für alle da. Ihr Appell: »Jede Impfung zählt!«

Aufgezeichnet von Christine Steines

Vorher die Pflege fragen

Christiane Lenz (45) ist Fachkrankenschwester auf der operativen Intensivstation.



Christiane Lenz
Fachkrankenschwester

Gutes Team ohne Nachwuchs

Andreas Naumann (57) ist stellvertretender Stationsleiter auf der Station 2.5.



Andreas Naumann
stellv. Stationsleiter

Lungenschäden nicht therapierbar

Samantha Patterson (43) ist Stationsleiterin der Operativen Intensivstation.



Samantha Patterson
Stationsleiterin

Unser Kampf wird immer schwerer

Christine Reinecke (36) ist Krankenschwester auf der Intensivstation.



Christine Reinecke
Fachkrankenschwester

Gekämpft, gebangt, gelitten

Professor Michael Sander (50), Direktor der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie:



Michael Sander
Klinik-Direktor

»Ich habe in der Covid-Pandemie am Uniklinikum gesehen, dass wir uns auf unsere Kollegen und Kolleginnen verlassen können. Auf die aus der Pflege, aus dem Ärztlichen Dienst und den anderen Berufsgruppen, interdisziplinär und interprofessionell. In unseren Bemühungen für unsere schwer kranken Patienten sind alle über sich hinaus gewachsen und haben Unglaubliches gemeinsam geleistet.

Jetzt Verantwortung übernehmen

Wir haben ohne Impfung in der ersten und zweiten Welle unsere Mitmenschen – Eltern und Großeltern – gepflegt, behandelt, mit ihnen gekämpft, gebangt, gelitten. Wir waren nicht geschützt, es gab keine Impfung, knappe Ressourcen, wenig Schutzausrüstung.

Jetzt ist es an der Zeit, für UNS zu handeln. Durch Impfung, Boostern, Maske tragen und einfach Verantwortung zeigen.«